



**Auszug aus dem Schulprogramm der
Clemens-Brentano-Grundschule:**

Entwicklungsvorhaben

Begabungsförderung



Entwicklungsvorhaben Begabung – und Begabtenförderung

Im Bericht der Schulinspektion im Juni 2015 wird u.a. als Entwicklungsbedarf die Unterrichtsentwicklung hinsichtlich der Individualisierung von Lernprozessen in der Schule besonders in den Fokus genommen. Im Bericht wurde dargelegt, dass im Unterricht gezielte Angebote für die durch Lernwillen und Leistungsorientierung geprägte Schülerschaft in weiten Teilen fehlen. Seitdem wurden Maßnahmen zur Förderung von leistungsstarken und/oder begabten Schüler*innen in den Teams, Fachkonferenzen und Gesamtkonferenzen diskutiert und in den Schulkonferenzen abgestimmt. Eine AG – Begabung- und Begabtenförderung bestehend aus Eltern, Lehrkräften, einer Beraterin der Fachstelle Begabungsförderung und der Beauftragten für Hochbegabung des SIBUZ wurde im Oktober 2019 gebildet.

Der Leistungs- und Begabungsbegriff der Clemens-Brentano-Grundschule ist durch das Programm „Leistung macht Schule“ (LemaS), an welchem die Schule seit Oktober 2017 teilnimmt, geprägt. Der LemaS zugrundeliegende Leistungsbegriff fokussiert auf allgemeine und domänenspezifische Leistungspotenziale, die neben Fähigkeiten auch nicht-kognitive Persönlichkeitsmerkmale umfassen.

Begabungsförderung bezieht sich zum einen auf das Erkennen von Potenzialen bei allen Kindern. Zum anderen bezeichnet Begabungsförderung die prinzipielle Förderung der Begabungen aller Kinder und Jugendlichen in den unterschiedlichen Domänen.

Begabtenförderung bezieht sich auf das Erkennen und die Förderung einzelner, besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

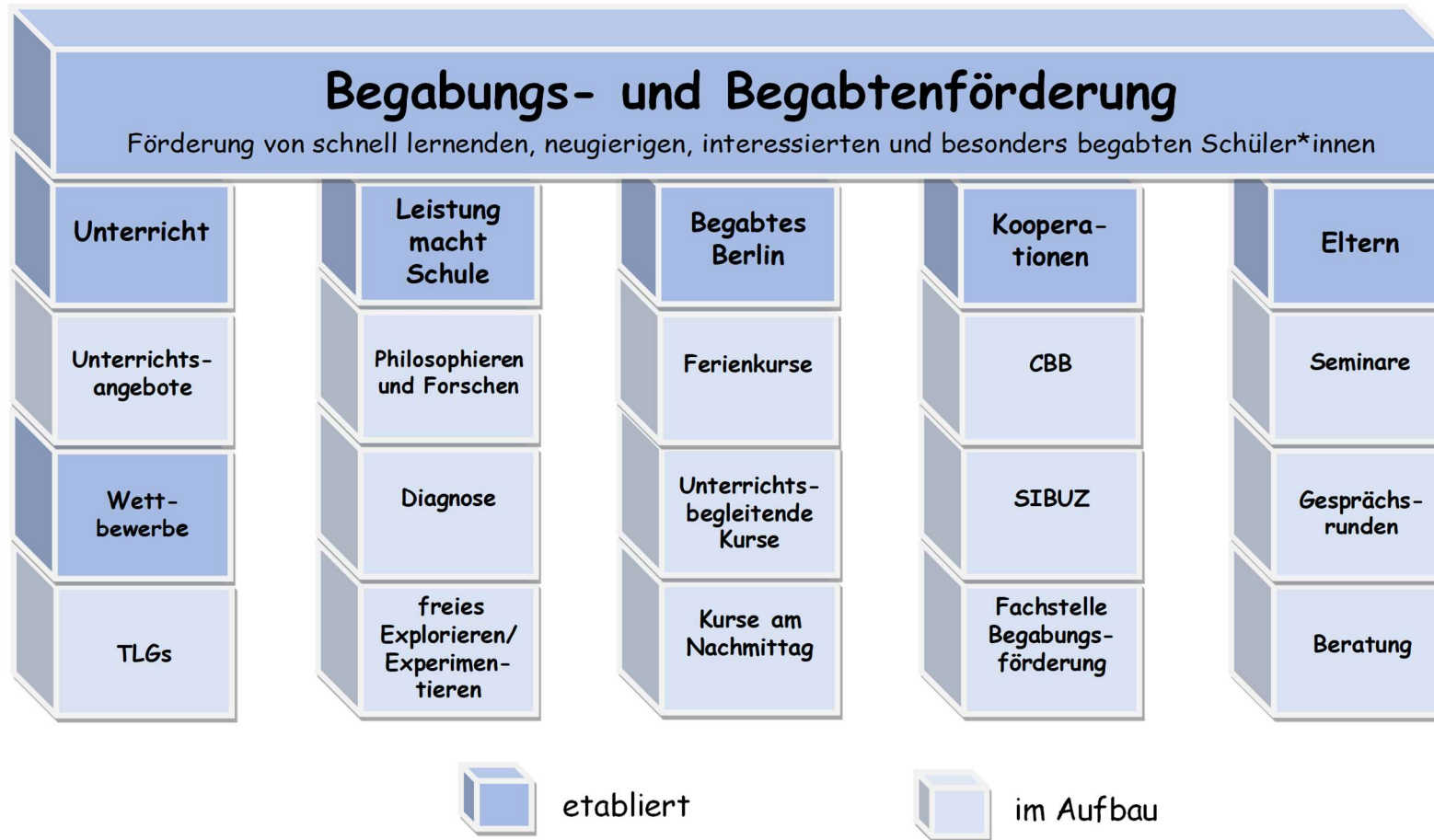
Begabten- und Begabungsförderung ist nicht nur eine Aufgabe der individuellen Lehrkräfte, sondern eine Anforderung an die ganze Schule. Damit Begabtenförderung in vollem Umfang gelingen und im Unterricht erfolgreich umgesetzt werden kann, kommt es sowohl auf die Professionalisierung der Lehrkräfte als auch eine leistungsförderliche Leitbild- und Schulentwicklung an.

Die Pädagoginnen und Pädagogen der Schule machen sich auf den Weg

- ihren unverstellten beziehungs- und potenzialorientierten Blick auf alle Schüle*innen in ihrer Diversität zu schärfen,
- eine hohe professionelle Kompetenz im Bereich der pädagogischen Diagnostik und der diagnosebasierten individuellen Förderung zu erlangen und
- ihre pädagogische Haltung der Ermutigung und der Stärkenorientierung immer wieder in den Fokus zu nehmen.

Das Säulenmodell der Begabungs- und Begabtenförderung zeigt in den einzelnen Bausteinen den Weg der Schule auf, die oben genannten Aspekte in der täglichen Arbeit mit den Schüler*innen umzusetzen.

Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2017/18



Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2018/19

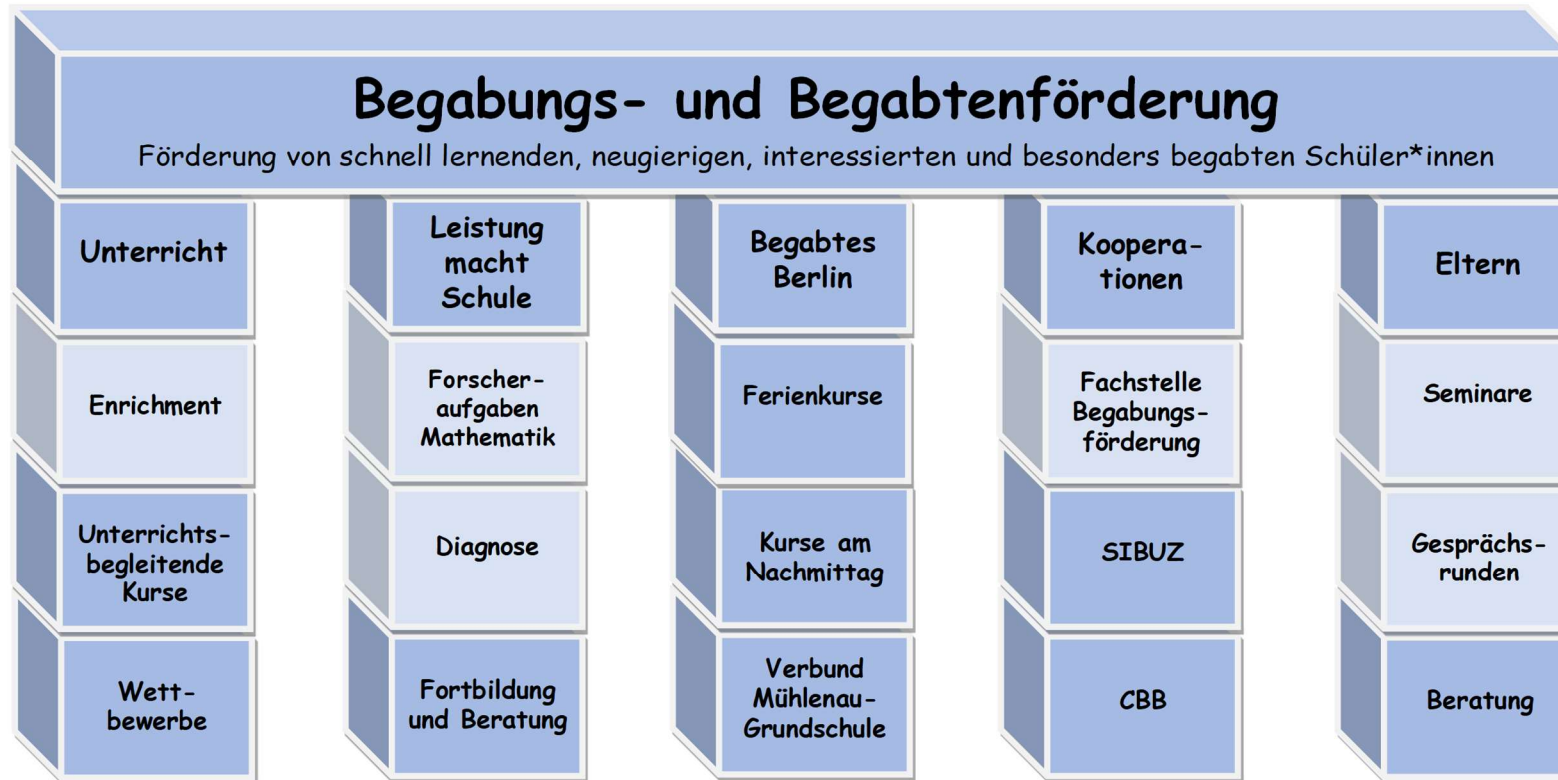


etabliert



im Aufbau

Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2019/20

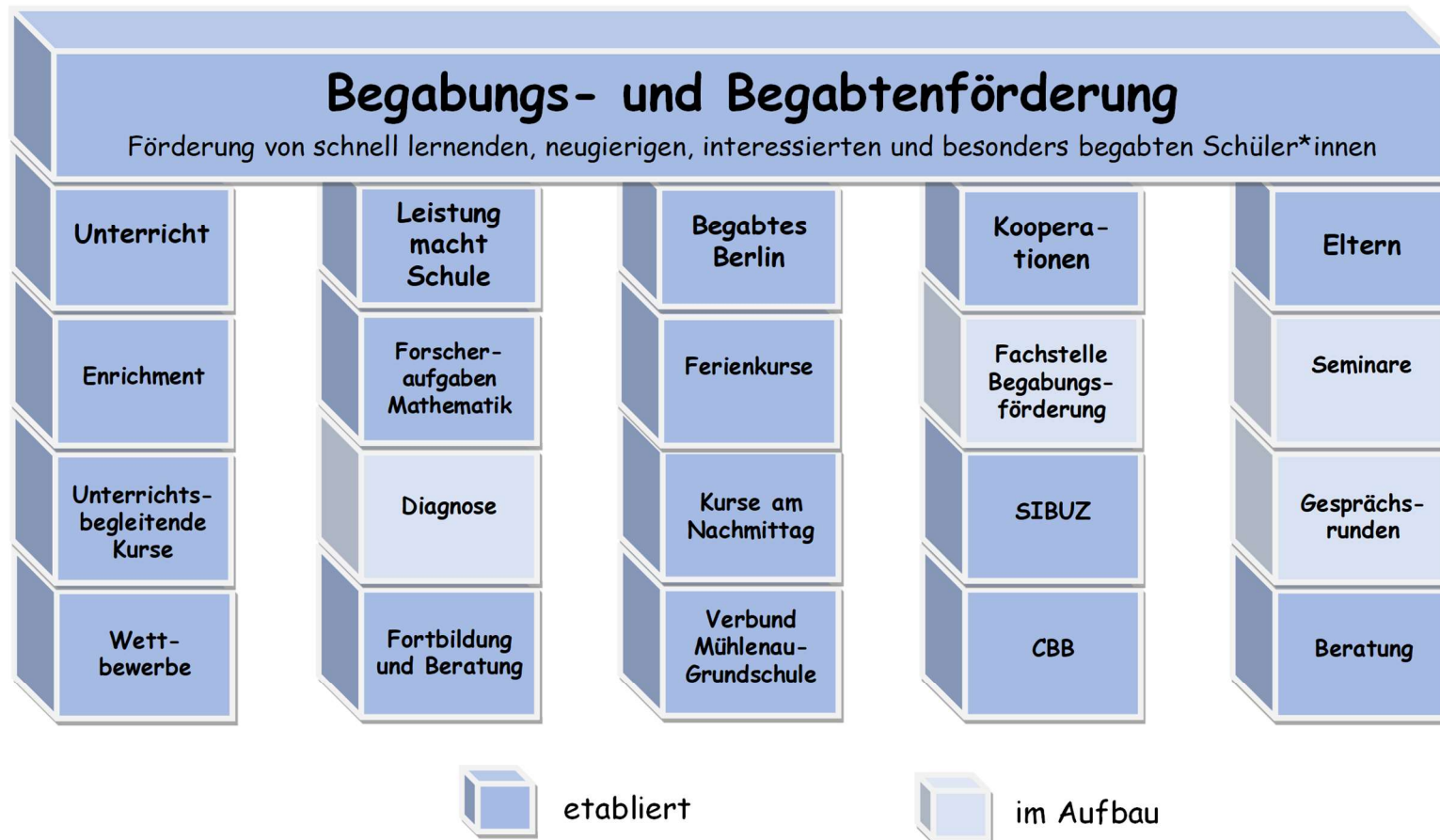


etabliert

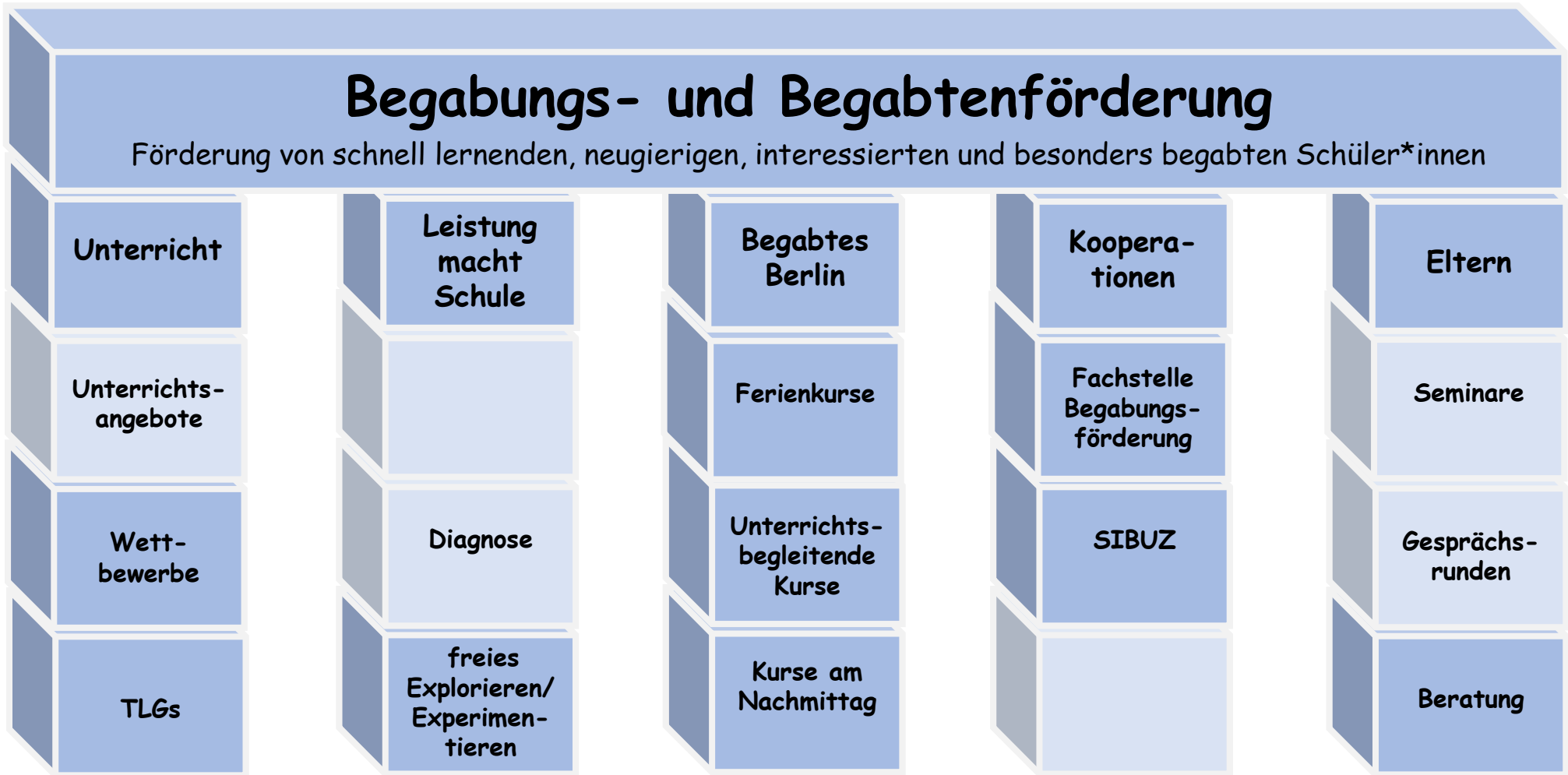


im Aufbau

Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2020/21



Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2021/22



etabliert

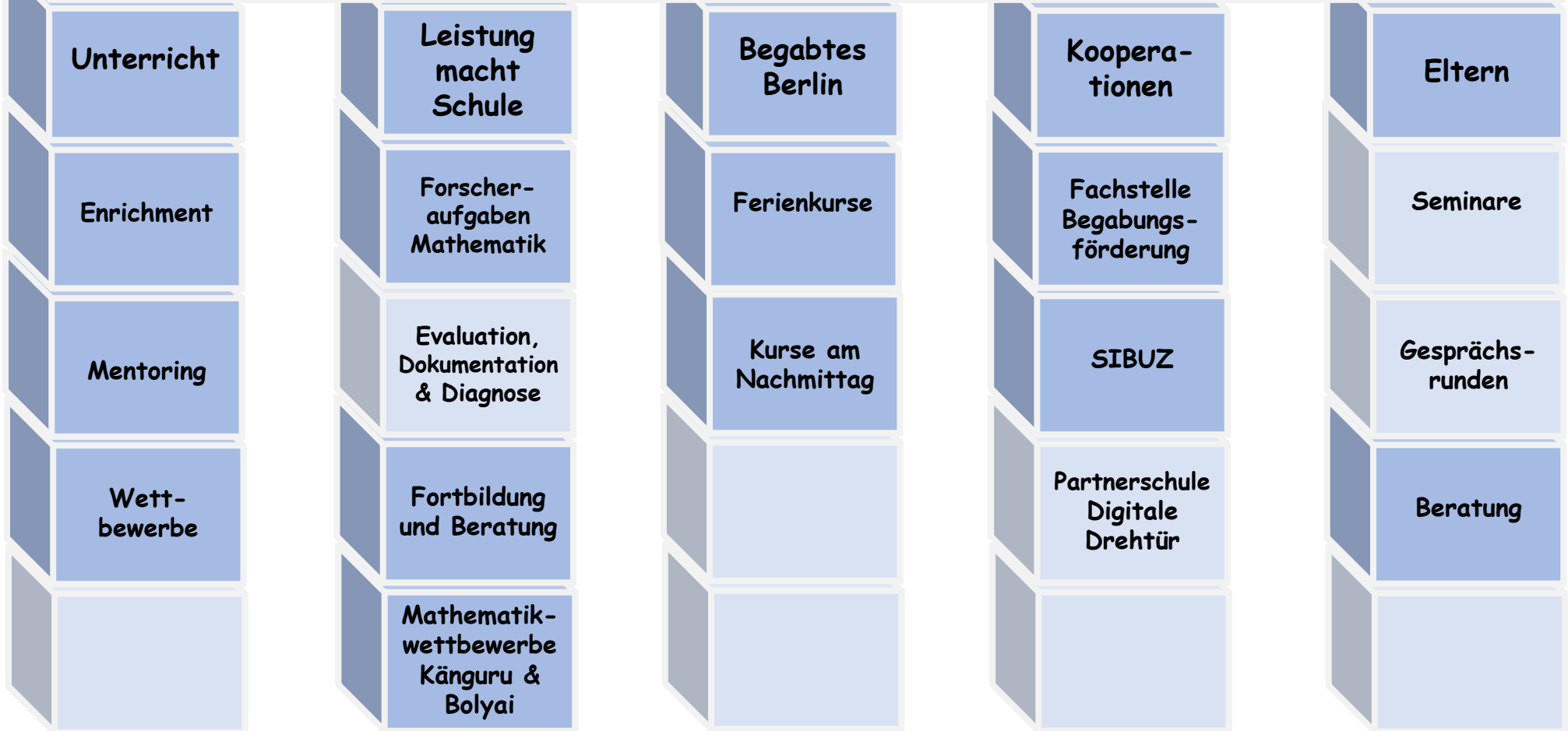


im Aufbau

Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2022/23

Begabungs- und Begabtenförderung

Förderung von schnell lernenden, neugierigen, interessierten und besonders begabten Schüler*innen

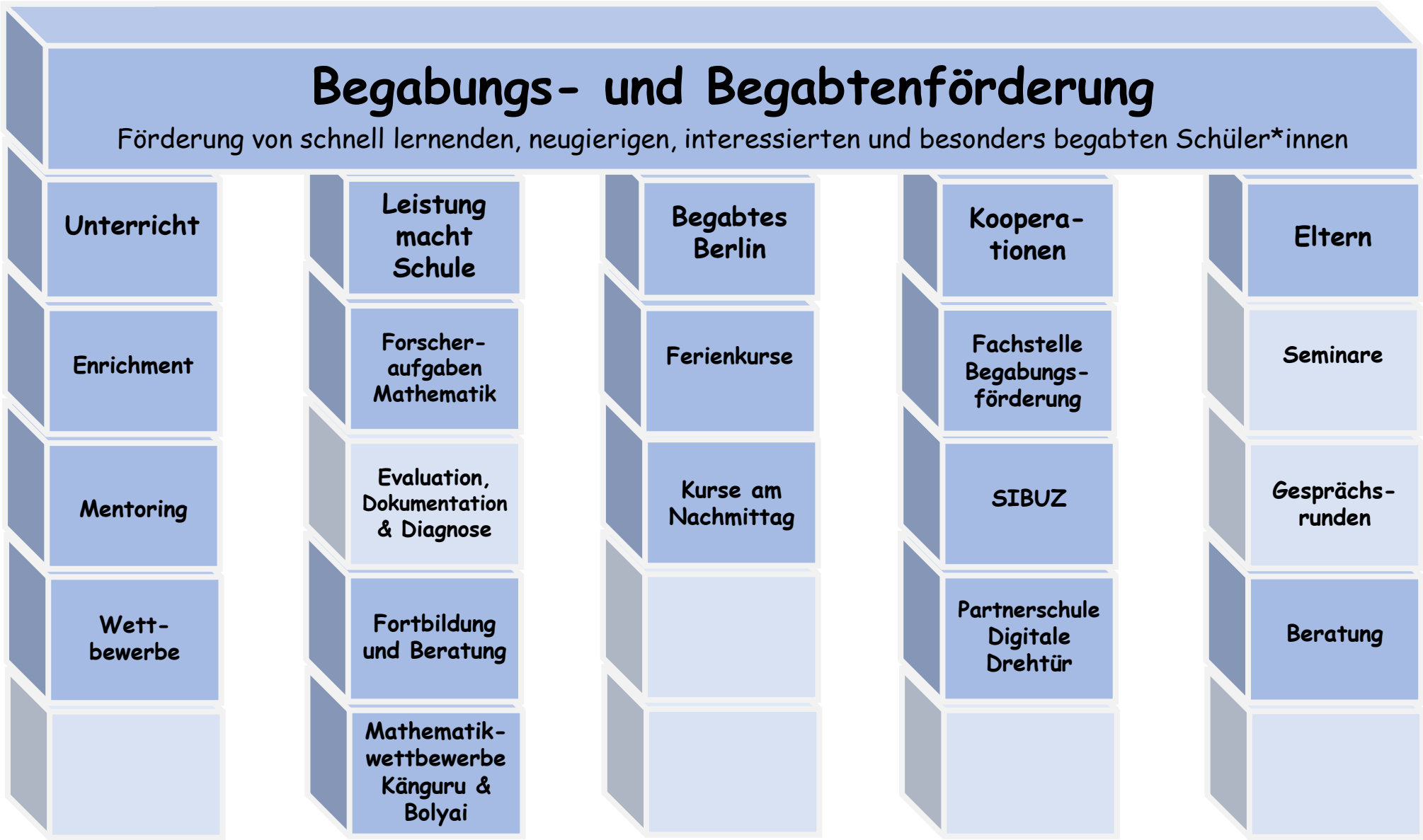


etabliert



im Aufbau

Entwicklungsvorhaben Begabungs- und Begabtenförderung 2023/24



etabliert



im Aufbau

Erläuterung der Bausteine der Begabungs- und Begabtenförderung

Säule I: Unterricht

Enrichmentangebote - unterrichtsbegleitende/-ergänzende Kurse— Wettbewerbe

- Die folgenden **Enrichmentangebote** werden interessierten, neugierigen und begabten Schüler*innen **im Unterricht** unterbreitet:
- Förderung von leistungsstarken und potentiell besonders leistungsstarken Schüler*innen im Englischunterricht durch Präsentationen im 5. und 6. Schuljahr

Jahresziel des Schulvertrags für das Jahr 2020:

- Erstellen von Aufgabenpools mit herausfordernden, problemorientierten Aufgaben für die Fächer Mathematik, Fremdsprachen und Deutsch.
- Einrichtung von Forscherecken in allen Klassen

In der Schule werden unterrichtsbegleitende/-ergänzende Kurse für begabte Schüler*innen angeboten.

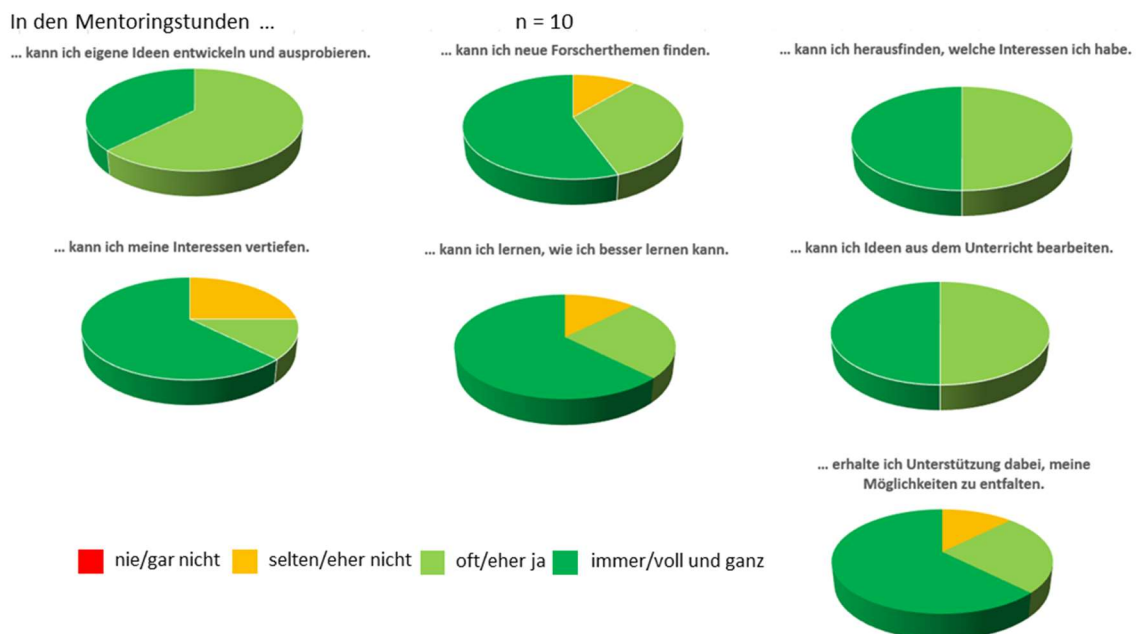
Beim **Mentoring** werden begabte und hochbegabte Schüler*innen in ihren Lernprozessen begleitet, gecoacht und beraten. Hierfür werden die Schüler*innen einmal wöchentlich für eine Stunde parallel zum Unterricht individuell gefördert. Im Fokus stehen die Begabungen und die Neugier der teilnehmenden Schüler*innen. Durch Gespräche werden Neigungen, Interessen und Potentiale der Schüler*innen entdeckt und Aufgabenvarianten und -formate gemeinsam zu einem „Ich – Buch“ zusammengefasst. Das individuell zusammengestellte „Ich – Buch“ kann dann im Unterricht bearbeitet werden, nachdem ein zuvor mit den Lehrkräften vereinbartes Ziel im Unterricht erreicht wurde. In den Gesprächen werden ungünstige Lernbedingungen thematisiert, um diese im Unterricht zu korrigieren und es wird gemeinsam herausgefunden, wie die Schüler*innen bestmöglich lernen und in ihr Potential wachsen können. Sie bekommen die Möglichkeit ihre eigenen Ideen zu entwickeln und auszuprobieren, neue Forscherthemen zu finden, zu entdecken welche Interessen sie haben und diese dann zu vertiefen. Schüler*innen, die beispielsweise im Bereich Sprache eine besondere Begabung haben, bekommen die Möglichkeit zusätzlich zur gewählten ersten Fremdsprache Französisch auch noch die Englische Sprache zu erlernen.

Für das Mentoring wurde ein neuer Begabungsförderungsraum eingerichtet und im Schuljahr 2019/2020 fand das Mentoring sowohl in Einzelsitzungen als auch in kleinen Interessensgruppen von jeweils 2-4 Schüler*innen statt. In den Gruppen wird zu individuellen Themen geforscht, das Recherchieren mit verschiedenen Medien erprobt und im Anschluss die Ergebnisse mit den anderen Gruppenmitgliedern geteilt. Es wird die Gesprächsführung erlernt und geübt, oder zu verschiedenen Fragestellungen philosophiert (angelehnt an die vom Großteil des Kollegiums besuchte Fortbildung „Philosophieren mit Kindern“ von Frau Katrin Bach). Weiter wird das problemlösende Denken durch kreative und sehr offene Aufgabenstellungen gefördert und es wurde gedichtet, geknobelt und theatralisch erzählt. Im Rahmen der Einzelsitzungen finden zusätzlich regelmäßige Reflexionsgespräche statt (zum Teil auch gemeinsam mit den Eltern des Kindes), in denen die herausfordernden Aspekte der Hochbegabung offen

und konstruktiv thematisiert werden, und genau geschaut wird auf welche Weise die individuellen Bedürfnisse und Ansprüche des Kindes sowohl in der Schule als auch in der Familie besser aufgefangen werden könnten.

Evaluation Schuljahr 2019/20

Die Evaluierung des Mentoringprogramms durch eine Schülerbefragung ergab nach Ablauf des Schuljahres, dass der Großteil der am Programm teilnehmenden Schüler*innen eine deutliche Unterstützung in der Entfaltung ihrer eigenen Möglichkeiten und Potentiale wahrnahm und mehr Freude an der Schule empfand. Auffällig waren jedoch die Umfrageergebnisse derjenigen hochbegabten Schüler*innen, bei denen eine sogenannte Doppeldiagnose besteht und die unter zusätzlichen emotionalen Erkrankungen oder Belastungsstörungen leiden. **Im kommenden Schuljahr 2020/2021 wird deshalb geplant**, den Aspekt des emotionalen Zuspruchs und der Stärkung einer wertschätzenden Selbstwahrnehmung auszubauen um damit auch diesen Schüler*innen zu ermöglichen eine interessensgesteuerte Selbstentfaltung im Rahmen des Mentoringprogramms zu vertiefen.



Des Weiteren plant die Clemens-Brentano-Grundschule die Teilnahme an weiteren Wettbewerben und regionalen und bundesweiten Schülerkonferenzen wie beispielsweise die Klimazukunftskonferenz.

In den Kursen „**Programmieren**“ erwerben Schüler*innen der 3.-6-Klassen die Programmiersprachen Scratch, Scratch Jr und Nepo.

Eine Testung der SuS der 4. und 5. Klassen im Schuljahr 2019/2020 ergab, dass an der Clemens-Brentano-Grundschule eine nicht unerhebliche Anzahl an SuS ein erhöhtes Leistungspotential im Bereich Informatik aufweist. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden Informatik-Begabtenkurse eingeführt. 20 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

In den Kursen wurden systematisch Kenntnisse im Bereich „visuelle Programmierung“ vermittelt. Basis des Curriculums ist die Programmiersprache Scratch. Die SuS entwickeln im Zweier-team (Kapitän-Steuermann-Prinzip) unter Anleitung kurze Computerspiele, die sie dann zunächst mit fordernden Zusatzaufgaben weiter ausbauen und schließlich in freier Arbeit ihren Vorstellungen gemäß ausgestalten.

Viele Schüler*innen nutzen ihren Zugang zu Scratch auch zu Hause, um bereits nach kurzer Zeit eigene, von der Aufgabenstellung in der Schule unabhängige, Projekte erfolgreich realisieren zu können.

Weiterhin finden Einplatinencomputer wie z.B. das Makey-Makey Einsatz im Unterricht. Hier lernen die SuS den Umgang mit Hardware spielerisch und bauen, zunächst unter Anleitung, später frei, eigene Steuerungen (jenseits von Tastatur und Maus) für ihre Spiele.

Ziele des Kurses:

- Vermittlung programmiertechnischer Grundkenntnisse
- Vermittlung hardwaretechnischer Grundkenntnisse
- Förderung des logischen Denkens
- Förderung der Teamfähigkeit
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Förderung des eigenverantwortlichen, selbstständigen Lernens
- Förderung der Kreativität

Evaluation Schuljahr 2019/20

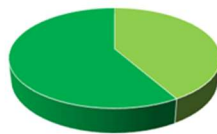
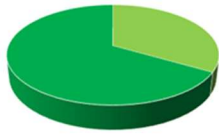
In der Programmier-AG ...

n = 12

... lerne ich, eigene Computerprogramme zu entwickeln.

... lerne ich, eigene Projekte Schritt-für-Schritt zu entwickeln.

... kann ich eigene Ideen entwickeln und ausprobieren.



... wird mein logisches Denken gefördert.

... kann ich meine Interessen vertiefen.

... lernen wir SchülerInnen voneinander.



Seit ich in der Programmier-AG bin ...

... gehe ich mit mehr Freude zur Schule.

... beteilige ich mich mehr im Unterricht.

... habe ich mehr Spaß am Lernen.



■ nie/gar nicht
 ■ selten/eher nicht
 ■ oft/eher ja
 ■ immer/voll und ganz

Der **English Club** konzentriert sich auf speaking skills, presentation skills, acting und creative writing. Er wird in einer Stunde in der Woche parallel zum Regelunterricht durchgeführt. Zum English Club werden Schüler*innen eingeladen, die im Fach Englisch durch eine hohe Sprachbegabung und besonders großes Interesse aufgefallen sind, dem Regelunterricht mühelos inhaltlich folgen können und großes Interesse am Erlernen der englischen Sprache zeigen.

Beim **Philosophieren** werden Schüler*innen mit kommunikativen und sprachlich kreativen Potentialen gefördert, indem Verständnis für die Sichtweisen anderer entwickelt, Probleme gemeinsam gelöst und darüber miteinander diskutiert wird. Die Auswahl der Schüler*innen für diese Kurse erfolgt durch die Lehrkräfte in einer Klassenkonferenz.

Bei den **Matheassen** werden begabte Schüler*innen parallel zum Regelunterricht gefördert, welche besondere Begabungen im Fach Mathematik aufgewiesen haben.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird die Auswahl durch einen **Motivationsbogen** ergänzt, welche die Schüler*innen bearbeiten. Mit Hilfe des Motivationsbogens können Interessen und Neigungen der Schüler*innen ermittelt werden (siehe Anlage Motivationsbogen Begakurse). Die Auswahlkriterien wurden in der AG – Begabungsförderung erarbeitet, in der Gesamtkonferenz diskutiert und wurden im März 2019 in die Schulkonferenz zur Diskussion und Abstimmung gegeben.

Die Schüler*innen der Schule können an den folgenden Wettbewerben teilnehmen:

The **Big Challenge, Känguru der Mathematik, Bundeswettbewerb Fremdsprachen** (in Planung).

Um der enormen Nachfrage nach den Programmierkursen gerecht werden zu können und um für weitere Jahrgänge geeignete Schüler*innen auswählen zu können, nimmt die Clemens-Brentano-Schule im Schuljahr 2020/21 ab der 3. Klasse geschlossen am nationalen **Informatikwettbewerb Biber** teil.

Säule II: Leistung macht Schule

Forscheraufgaben Mathematik – Diagnose-Fortbildung und Beratung

Die Clemens-Brentano-Grundschule ist eine LemaS – Schule (Leistung macht Schule).

Im Juli 2017 hat sich die Schule für die Teilnahme an der Bund-Länder-Initiative zur „Förderung von leistungsstarken und potenziell besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern“ beworben und ist im Februar 2018 für das Programm ausgewählt worden. Die Bewerbung erfolgte unter der Einbeziehung der Gesamtkonferenz, in welcher die Teilnahme diskutiert und durch ein Meinungsbild befürwortet wurde, sowie durch die Abstimmung in der sich anschließenden Schulkonferenz. Die Initiative bietet der Schule die Chance die seit dem Schuljahr 2015/16 initiierten Einzelmaßnahmen in ein Gesamtkonzept zur Förderung von leistungsstarken Schüler*innen zu integrieren und mit Blick auf wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu prüfen. Im Fokus steht dabei neben der Stärkung der Professionalität von Lehrkräften sowie weiteren pädagogischen und psychologischen Fachkräften auch die Verstärkung und qualitative Verbesserung von Beratungsangeboten und Entwicklung von Diagnoseverfahren.

Ziele:

- Erweiterung des schulischen Leitbildes mit Ausrichtung auf eine leistungsfördernde Schulentwicklung.
- Qualifizierung des pädagogischen Personals mit Blick auf wissenschaftlich fundierte Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik.
- Diagnosebasiertes Fordern und Fördern im Regelunterricht

Aktuell ist die Schule dem Teilprojekt 8 unter der Leitung von Prof. Dr. Friedhelm Käpnick (in enger Zusammenarbeit mit Frau Dr. Mandy Fuchs) zugeordnet.

LemaS im Teilprojekt 8 hat das Ziel, adaptive Konzepte für eine diagnosebasierte, individuelle Förderung von (potenziell) leistungsstarken Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht der Grundschule im Fach Mathematik zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren. Entscheidend ist, dass die Lehr-Lern-Formate den Besonderheiten des Fachs und den spezifischen Potenzialen und Bedürfnissen der SuS entsprechen.

Hierzu werden von der ausführenden Lehrkraft Forscheraufgaben erstellt und den SuS zu Bearbeitung übergeben.

Die Forscheraufgaben werden auf Basis der vom Team Käpnick zusammengestellten und in der LemaS-Cloud verfügbaren Aufgaben, auf Grundlage von Literatur zu diesem Thema (z.B. Mathe für kleine Asse) oder selbstständig durch die Lehrkraft (basierend auf eigenen Ideen/eigenem Material) erstellt. Die so erstellten Aufgaben werden in ein einheitliches Format gebracht und gesammelt. Ziel ist der Aufbau einer Kartei mit erprobten Forscheraufgaben zunächst für die Klassenstufen 5 und 6, später für die Jahrgänge 3/4 und in einem letzten Schritt für die Klassen 1 und 2.

Eine Gruppe ausgewählter, im Bereich Mathematik potenziell besonders leistungsstarker SuS arbeitet in einem gesonderten Raum weitestgehend selbstständig an den Aufgaben, wird dabei aber trotzdem von der ausführenden Lehrkraft betreut. Mit der separierten Gruppe erfolgt ein zweiwöchentlicher Wechsel zwischen der Bearbeitung der Aufgaben und einer Präsentation/Auswertung.

Die **Entwicklung und Evaluation eines Diagnosekonzeptes** ist ein weiterer wesentlicher Baustein, der mit Unterstützung des Programms LemaS umgesetzt werden soll.

Schulinterne Fortbildungen und Beratung

Die für LemaS verantwortliche Lehrkraft dient dabei als Multiplikator innerhalb der Schule. In schulinternen Fortbildungen, z.B. im Zuge von Fachkonferenzen, werden alle Mathematik-LuL mit dem Format vertraut gemacht und angeregt, die Aufgaben im eigenen Unterricht zu testen und weiterzuentwickeln. Ziel ist der klassenübergreifende, regelmäßige Einsatz von Forscheraufgaben als fester Bestandteil des Mathematikunterrichts.

Die Schule wird seit dem Schuljahr 2017/18 durch die Schulberaterin Frau Diehm **beraten, unterstützt und fortgebildet**.

Säule III: Begabtes Berlin

Ferienkurse – Kurse am Nachmittag- Verbund Mühlenau Grundschule

Die Clemens-Brentano-Grundschule hat Anfang des Jahres 2019 ein pädagogisches Konzept erarbeitet und in der Schulkonferenz entschieden, sich im **Verbund mit der Mühlenau Grundschule** für die Mitwirkung im Bundes-Programm „BegaSchulen“ zu bewerben. BegaSchulen bieten - unterstützt durch Mittel des Bundes und des Berliner Senats -zusätzliche, vertiefende Lernangebote für Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen im natur- oder geisteswissenschaftlichen, sprachlichen, musischen, digitalen, handwerklichen, sportlichen oder künstlerischen Bereich an. Für diese den Unterricht ergänzenden Angebote erhalten die beteiligten Schulen eine finanzielle Förderung, den sogenannten BegaFonds. Seit dem Schuljahr 2019/20 bietet die Schule im Verbund mit der Mühlenau-Grundschule **verschiedene Ferienkurse und Kurse am Nachmittag** an (siehe Anlage Angebote Begakurse im Verbund). In diesen Kursen soll eine Vielzahl von Begabungen und Interessen der Kinder aufgegriffen und gefördert werden. Die Auswahl der Kinder für die Teilnahme an einem oder mehreren dieser Kurse treffen die Lehrkräfte. Sie beraten in der Klassenkonferenz darüber, für welches Kind aufgrund ihrer besonderen Begabungen, Interessen und ihrer Lernentwicklung zur Zeit eines der zusätzlichen Angebote geeignet wäre. Im Schuljahr 2020/21 wird die Auswahl durch den Motivationsbogen ergänzt.

Verbund Mühlenau-Grundschule – Clemens-Brentano-Grundschule

Ziele des Verbundes:

Erkennen von Begabungen – Förderung des selbstwirksamen Lernens – Initiierung einer hohen Selbstverantwortung – Konfrontation mit herausfordernden Problemstellungen der Schüler*innen durch:

- Erweiterung der Begabungsgruppen für Schüler*innen durch Angebote in beiden Schulen. In den Kooperationsschulen werden eine feste Anzahl von Plätzen freigehalten.
- Professionalisierung des pädagogischen Personals
- Wissenstransfer
- Erzielen von Synergieeffekten
- Aufbau eines Netzwerkes der Begabungsförderung
- Etablierung von Kooperationen
- Diagnostik
- Fördermöglichkeiten
- Wechselseitiger Besuch schulinterne Fortbildungen und Studientage zum Thema Begabungsförderung.
- Austausch von substantiellen Lernumgebungen zur Erweiterung des Enrichmentangebotes im Unterricht

Säule IV: Kooperationen

Fachstelle Begabungsförderung - SIBUZ - CBB

Eine **Kooperation mit der Fachstelle Begabungsförderung** ist in Planung.

Eine enge **Kooperation mit dem SIBUZ** erfolgt in regelmäßigen Abständen, da Frau Menke als Ansprechpartnerin des Fachbereichs der Schulpsychologie für die Begabungsförderung an der schulinternen Arbeitsgruppe Begabungsförderung teilnimmt.

Die **Computerbildung (CBB) Berlin** wird ab dem Schuljahr 2020/21 einen Kurs für besonders interessierte Kinder zum Themenfeld Programmieren anbieten.

Säule V: Eltern

Die **Beratung** der Eltern begabter Schüler*innen kann durch die Ansprechpartnerin der Schule für Begabungsförderung Frau Fredrich erfolgen.

Langfristig sind **Seminare und Gesprächsrunden** für Eltern begabter Schüler*innen geplant.